

Veranstaltung 3

„Passungsprobleme zwischen Interventionskette und Dynamiken Häuslicher Gewalt gegen Frauen“

Vortrag von Prof. Dr. Margrit Brückner

Der gelungene Aufbau einer Interventionskette bei Häuslicher Gewalt in den letzten eineinhalb Jahrzehnten macht neben dem Erfolg auch ein Problem deutlich: die unterschiedlichen Interessenslagen und Handlungsmöglichkeiten eines erheblichen Teiles der betroffenen Frauen einerseits und der involvierten Professionellen mit ihren Arbeitsaufträgen (z. B. in Polizei, Justiz, Jugendamt, Frauenhäusern und -Beratungsstellen) andererseits. Diesen Passungsproblemen nähert sich der Vortrag auf Grundlage einer Analyse von Akten einer Anwaltschaft. Grußworte sprechen die Leiterinnen des Frankfurter Frauenreferates (Gabriele Wenner) und der Hessischen Landeskoordinierungsstelle gegen Häusliche Gewalt (Cornelia Schonhart).

Kooperationsveranstaltung des Frauenreferats der Stadt Frankfurt, des Gender- und Frauenzentrums der Hessischen Hochschulen (gFFZ) und der Landeskoordinierungsstelle gegen Häusliche Gewalt.

Zeit: Dienstag, 22.11.2016, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Frankfurt University of Applied Sciences, Gebäude 2, Raum 174

Kontakt: info@gffz.de

Der Eintritt ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Veranstaltung 4

„Markt der Möglichkeiten“

Der Arbeitskreis Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Höchst lädt zur Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“ ein.

Hilfsangebote der unterschiedlichen Einrichtungen zum Themenspektrum „Häusliche Gewalt“ werden an einem fiktiven Fall vorgestellt.

Folgende Einrichtungen stellen sich vor und stehen für Fragen zur Verfügung:

Sozialrathaus Höchst, Jugendamt Abteilung Kinder- und Jugendschutz, Polizei, Ev. Regionalverband, VKJH, Frauen helfen Frauen (Frauenhaus), Beratungsstelle Frauen helfen Frauen, Caritasverband Frankfurt e.V., Fachdienste für Migration, Team Höchst, Zenit, Wohnheim GmbH, Anwaltschaft.

Zeit: Donnerstag, 24.11.2016, 9:30-12:00 Uhr

Ort: Kappellensaal im Bolongaropalast Höchst, Bolongarstr. 109, 65929 Frankfurt am Main

Kontakt: claudia.santilli@caritas-frankfurt.de

Der Eintritt ist kostenfrei.

Frankfurter Veranstaltungsreihe

„Aktiv gegen Häusliche Gewalt an Frauen“ in Frankfurt a.M.

Ausstellungen, Vorträge, Lesungen
anlässlich des "Internationalen Tages zur
Beseitigung von Gewalt gegen Frauen"



11.10.2016 - 24.11.2016

Die Veranstaltungsreihe

Im Vorfeld des "Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen" am 25.11.2016 bieten Frankfurter Institutionen in loser Abfolge Veranstaltungen gegen Häusliche Gewalt an. Wir machen damit deutlich, dass Frauenrechte weltweit weiterhin gestärkt werden müssen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in verschiedenen Veranstaltungsformaten mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Veranstaltungsreihe wird von folgenden Institutionen organisiert:

Caritasverband Frankfurt e.V.

<http://www.caritas-frankfurt.de/>

Frauen helfen Frauen Frankfurt e.V.

<http://www.frauenhaus-ffm.de/>

Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen

www.gffz.de

Veranstaltung 1

„Das Private ist politisch“

Ausstellung zum 40jährigen Bestehen des Vereins

Frauen helfen Frauen e.V., Frankfurt

Die Ausstellung wird täglich im Frankfurter Institut für Stadtgeschichte gezeigt.

An folgenden Tagen finden Führungen durch Mitarbeiterinnen des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. statt:

15.10.16, 15:00 Uhr Sabrina Kulhei/Hilke Droege-Kempf

19.10.16, 16:00 Uhr Doris Feld/Christa Wellershaus

23.10.16, 16:00 Uhr Christa Wellershaus/Madeleine Baumeister

30.10.16, 16:00 Uhr Christa Wellershaus/Jürgen Petermann (Polizeihauptkommissar a.D.)

Am 12.11.2016 um 16:00 findet die Abschlussveranstaltung statt, bei der die Schriftstellerin Amaryllis Sommerer aus ihrem Buch „Selmas Zeichen“ liest. „Selmas Zeichen“ ist ein spannender Psychothriller, der sich mit dem Thema Stalking beschäftigt und brillant die Gedanken und Gefühle der Verfolgten und des Verfolgers aufzeigt.

Frau Sommerer lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte Theaterwissenschaften und arbeitete als Regieassistentin bei Film- und Fernsehproduktionen. Sie ist als Drehbuchautorin und Filmdramaturgin tätig.

Im Anschluss an die Lesung greift Polizeihauptkommissarin Verena Gerstendorff, Koordinatorin für Häusliche Gewalt und Stalking im Polizeipräsidium Frankfurt, das Thema „Stalking“ aus fachlicher Sicht auf.

Zeit: 11.10-13.11.2016, 10:00-18:00 Uhr

Abschlussveranstaltung 12.11.2016, 16:00 Uhr

Ort: Frankfurter Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Kontakt: info@frauen-helfen-Frauen-ffm.de



Veranstaltung 2

„Rosenstraße 76“

Der Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt Sossenheim zeigt die Ausstellung „Rosenstraße 76“ zum

Thema Häusliche Gewalt

Die Ausstellung „Rosenstraße 76 – Frankfurt“ bildet Räume ab, wie sie hinter vielen Türen zu finden sind, in denen die Gewalt zu Hause ist. Die eigene Wohnung ist der Ort, an dem Frauen am ehesten Gefahr laufen, psychisch und sexuell erniedrigt, geschlagen, vergewaltigt und getötet zu werden. Was hinter den Türen der „Rosenstraße 76“ geschieht, könnte überall passieren. Besucherinnen und Besucher können durch die Zimmer wandeln, sich auf das Sofa setzen. Die Schränke öffnen. Informationen lesen oder Ratgeber mitnehmen. Eine Schilderwand zitiert Täter und Opfer.

Das Rahmenprogramm informiert über: die Tätigkeit der Beratungsstellen, das Gewaltschutzgesetz, die Auswirkung von häuslicher Gewalt auf Kinder, die Zusammenarbeit der Fachkräfte in Frankfurt. Die Ausstellung wandert seit 2009 durch die Frankfurter Stadtteile. Nach der Innenstadt, Eckenheim, Niederrad, Zeilsheim, Bornheim und Höchst ist Sossenheim der 7. Standort der Ausstellung.

Zeit: Eröffnung Montag, 07.11.2016, 17:30-19:30 Uhr durch Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, Dezerntin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht, Programm und Öffnungszeiten vom 07.11.-14.11.2016 bitte im Flyer zur Ausstellung beachten!

Ort: SOS Kinderdorf Frankfurt am Main, Kinder- und Familienzentrum, Alt Sossenheim 9, 65933 Frankfurt am Main

Kontakt: claudia.santilli@caritas-frankfurt.de

Der Eintritt ist kostenfrei.

